

**Presseerklärung des Vorsitzenden der CDU Fraktion Schwentimental Dr. Norbert Scholtis, zur beabsichtigten Zusammenlegung der bisherigen Polizeistationen Klausdorf und Raisdorf**

### **CDU : Die Polizei muss in Klausdorf bleiben**

„Die Polizei muss auch zukünftig unbedingt in Klausdorf untergebracht bleiben“, fordert der Vorsitzende der CDU Fraktion Schwentimental, Dr. Norbert Scholtis. Die ständige, dauerhafte Präsenz seit vielen Jahrzehnten und die zentrale Lage an der Dorfstraße sind unverzichtbar. Sie habe, so Scholtis, nicht nur das subjektive Sicherheitsbedürfnis der Bürger erhöht, sondern insbesondere tatsächlich zu erhöhter Sicherheit und geringerer Kriminalität geführt. Deswegen ist es schon immer erklärtes Ziel auch der früheren Gemeinde Klausdorf gewesen, unbedingt die Polizeipräsenz erfolgreich hier zu sichern!

Die jetzt erklärte Absicht der Polizeispitze in Kiel, die Stationen Raisdorf und Klausdorf zusammenzulegen, kann nur und muss im Ergebnis dazu führen, dass dies im Ortsteil Klausdorf, wie bisher im Bürgerhaus geschieht: Polizeitaktisch sind beide Standorte nach Auskunft der Polizeiführung gleich geeignet. Wahrscheinlich ist der zentralere Standort an der Dorfstraße im Ortsteil Klausdorf sogar besser geeignet, auch Einsatzschwerpunkte wie B 76, L202 und den Ostseepark schnell zu erreichen, weil man nicht Gefahr läuft, im Kreisel vor Bauhaus oder an der Ampel in der Einfahrt zum Gewerbegebiet Ostseepark stecken zu bleiben.

Die Polizei im OT Raisdorf befindet sich, für Bürger nahezu unsichtbar, abseits, am Ende einer Sackgasse in Mieträumen im Gewerbegebiet Raisdorf-Nord. Und die Polizei hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie trotz größerer bisheriger Räume in Raisdorf die Stationen auch in Klausdorf zusammenlegt, wenn dort die räumlichen Voraussetzungen sind oder geschaffen werden. Und diese Räumlichkeiten, so Scholtis, sind vorhanden:

**Im Bürgerhaus, wo die Polizei schon ist, wäre genügend Platz für die nötige räumliche Erweiterung. Infrastruktur, Straßenanbindung, Parkplätze, alles ist ausreichen vorhanden. Wenn nicht gerade die SWG in der Stadtvertretung ihren Antrag gemeinsam mit der SPD durchgesetzt hätte, die Stadtwerke nach Klausdorf ins Bürgerhaus um zu siedeln. Dies wird zwangsläufig, darf aber nicht dazu führen, dass die Polizei jetzt keine Erweiterungsmöglichkeit mehr hat und Klausdorf verlassen muss. Klausdorf darf nach dem Verwaltungssitz nicht auch noch die Polizei durch Wegzug aus dem Bürgerhaus verlieren. Wenn es schon nach dem Willen der Mehrheit in der Stadtvertretung keine „neue Mitte“ in Schwentimental gibt, muss die Unterbringung öffentlicher Einrichtungen in Schwentimental sehr sachbezogen aber auch mit der nötigen Sensibilität geschehen. Abschließend richtete Scholtis daher einen Appell an alle politisch Verantwortlichen: „Lasst uns die Unterbringung der Polizei in Klausdorf einerseits und die Unterbringung von Verwaltung und Stadtwerken an anderen Standorten andererseits einvernehmlich, praktikabel, machbar und sogar vorteilhaft regeln. Mit gemeinsamer Anstrengung aller ist es durchaus möglich!“**